

Dieser Text wurde zuerst am 02.07.2019 auf www.de.rt.com unter der URL <https://de.rt.com/opinion/leo-ensel/89738-stell-dir-vor-inf-vertrag/> veröffentlicht.
Lizenz: © Leo Ensel, RT DE

Nachruf auf den bedeutendsten Abrüstungsvertrag der Weltgeschichte:



US-Präsident Ronald Reagan (rechts) und der sowjetische Generalsekretär Michail Gorbatschow (links) unterzeichnen den INF-Vertrag zur Abrüstung nuklearer Mittelstrecken-Raketen im Weißen Haus, 8. Dezember 1987. (Foto: White House Photographic Office / Ronald Reagan Presidential Library / Wikimedia Commons / public domain)

Wie der INF-Vertrag abkratzt und es keinen juckte

Seit August 2019 ist der INF-Vertrag ausgesetzt. Nicht nur, weil die Supermächte es so wollten und die nationalen Politiker nichts dagegen unternahmen, sondern weil 99 Prozent der Bürger der betroffenen Staaten es widerstandslos hingenommen haben.

Autor: Dr. Leo Ensel

Dr. Leo Ensel („Look at the other side!“) ist Konfliktforscher und interkultureller Trainer mit Schwerpunkt „Postsowjetischer Raum und Mittel-/Ost-Europa“. Veröffentlichungen zu den Themen „Angst und atomare Aufrüstung“, zur Sozialpsychologie der Wiedervereinigung sowie Studien über die Deutschlandbilder im postsowjetischen Raum. Im Neuen West-Ost-Konflikt gilt sein Hauptanliegen der Überwindung falscher Narrative, der Deeskalation und der Rekonstruktion des Vertrauens. – Der Autor legt Wert auf seine Unabhängigkeit. Er fühlt sich ausschließlich den genannten Themen und keinem nationalen Narrativ verpflichtet.



Der bedeutendste Abrüstungsvertrag der Geschichte ist nun selbst Geschichte. Er existiert nicht mehr, weil niemand ernsthaft einen Finger krumm machte, ihn zu retten.

Eine Volksfront der Ignoranz, Indolenz und Bequemlichkeit

Und das gilt nicht nur für die Politiker in West und Ost, es gilt genauso für 99 Prozent der Bürger. Eine breitestmögliche Koalition, nein schlimmer: eine verhängnisvolle Volksfront der Ignoranz, Indolenz und der Bequemlichkeit – von der AFD über die ehemaligen Volksparteien, die FDP und GRÜNEN bis hin zum Evangelischen Kirchentag und Fridays for Future – hat in diesem unseren Lande grandios versagt!

Werfen wir zunächst einen Blick auf Parteien und Politiker. Russlands falsche Freunde von der AFD schwiegen beredt, über Angela Merkel wird noch zu sprechen sein (den Rest ihrer Schwesterparteien kann man in dieser Angelegenheit eh vergessen), und die ehemalige Partei der Entspannungspolitik ist seit langem von kollektiver Amnesie geschlagen. Unerfahrene Polit-Yuppies wie der jetzige Russlandbeauftragte der Bundesregierung und stromlinienförmige Vertreter der Playbackgeneration wie ein gewisser transatlantischer Staatsminister im Auswärtigen Amt signalisieren exemplarisch den Stellenwert, den die Themen „Russland“, „Abrüstung“ und „Entspannungspolitik“ für die SPD noch haben. Dabei wären genau dies die Themen gewesen, mit denen die im Abwärtsstrudel zappelnde Partei am ehesten wieder hätte

punkten können! Auf diese Idee kam aber selbst der Vorsitzende der Jusos nicht, der sich statt dessen lieber in seinem frisch erworbenen Heldenimage als Westentschenrevoluzzer sonnte.

Dem FDP-Chef Christian Lindner, dessen Vor-Vorgänger noch vor zehn Jahren und unterstützt von der überwältigenden Mehrheit des Bundestages den Abzug sämtlicher amerikanischer Atomsprengköpfe aus der Bundesrepublik gefordert hatte, hatte es wohl seit seinen vorsichtig sanktionskritischen Äußerungen im Wahlkampf die Stimme verschlagen. Aber ließ wenigstens Querdenker Kubicki etwas verlauten? Ich kann mich nicht erinnern! Nicht nur das Erbe Brandts und Bahrs auch das Erbe von Kohl und Genscher scheint in ihren jeweiligen Parteien völlig vergessen!

Quellen:

- [1] NATO, Press Release, „Brussels Summit Declaration“, am 11.07.2018 Update: 30.08.2018, <https://www.nato.int/cps/en/natohq/official_texts_156624.htm>
- [2] bundeskanzler.de, „Rede von Bundeskanzlerin Merkel zur 55. Münchner Sicherheitskonferenz am 16. Februar 2019 in München“, am 16.02.2019, <<https://m.bundeskanzlerin.de/bkinnm-del/aktuelles/rede-von-bundeskanzlerin-merkel-zur-55-muenchner-sicherheitskonferenz-am-16-februar-2019-in-muenchen-1580936>>
- [3] RT DE, Leo Ensel, „Wir machen Euch ein Angebot, das Ihr ablehnen könnt!“ – Das Ultimatum der USA zum INF-Vertrag“, am 22.01.2019, <<https://deutsch.rt.com/meinung/82834-wir-machen-euch-angebot-ihr/>>
- [4] RT DE, „Regierungssprecher zu INF-Vertrag: Kein Interesse an russischem Vermittlungsvorschlag“, am 17.01.2019, <<https://deutsch.rt.com/inland/82637-regierungssprecher-zu-inf-vertrag-kein-interesse-an-russischem-vorschlag/>>
- [5] UPI, Harlan Ullman und Arnaud de Borchgrave, „Icy Moscow visit underscores need for dialogue“, am 29.04.2019, <https://www.upi.com/Top_News/Voices/2019/04/29/Icy-Moscow-visit-underscores-need-for-dialogue/1101556377890/>
- [6] RT DE, „Friedenskämpfer des Tages: Maas kündigt „Widerstand“ gegen US-Mittelstreckenraketen an“, am 16.01.2019, <<https://deutsch.rt.com/international/82603-friedenskampfer-tages-maas-kündigt-widerstand/>>
- [7] Der Tagesspiegel, „Merkel: „Russland hat den INF-Vertrag verletzt““, am 01.02.2019, <<https://www.tagesspiegel.de/politik/abruestungsabkommen-mit-den-usa-merkel-russland-hat-den-inf-vertrag-verletzt/23936550.html>>
- [8] Spiegel, „Nato-Chef kämpft um INF-Vertrag“, am 07.02.2019, <<http://www.spiegel.de/politik/ausland/inf-nato-chef-jens-stoltenberg-kaempft-um-abruestungsvertrag-a-1251993.html>>
- [9] RT DE, „Putin warnt vor neuem weltweitem Rüstungswettlauf“, am 06.06.2019, <<https://deutsch.rt.com/international/88954-putin-warnt-vor-neuem-weltweitem-ruestungswettlauf/>>

Das traurigste Bild gab hier freilich die von Triumph zu Triumph eilende, zur Stimme des arrivierten Bürgertums mutierte Ex-Partei der Friedensbewegung ab. Über die schon seit 20 Jahren transatlantisch auf Linie gebrachten GRÜNEN, die sich am liebsten – und öffentlich – an ihrer gefühlten moralischen Überlegenheit hochziehen, erübrigt sich leider längst jedes Wort! Von der alten Garde rang sich Jürgen Trittin gerade noch ein „Back in the Eighties“ ab – dass er, Antje und Ludger Vol(l)mer jedoch einen ernsthaften Versuch gestartet hätten, wenigstens die Öffentlichkeit wachzurütteln, davon kann ebenfalls keine Rede sein.

Blieb nur eine einzige Bundestagspartei, aus deren Reihen wenigstens ab und zu ein klares Wort zu vernehmen war!

Kommen wir zur vielzitierten Zivilgesellschaft und werfen wir einen exemplarischen Blick auf drei damals oder heute besonders herausragende Protagonisten. Die Friedensbewegten der Achtziger Jahre sind – bis auf Ausnahmen, die man suchen kann wie die berühmte Stecknadel im Heuhaufen – entweder tot, pflegebedürftig, korrumpiert wie die Grünen oder schlicht selbstgefällig und lahmarschig geworden. Offenbar waren sie der Ansicht, mit ihrem Engagement vor 35 Jahren ihr Soll in Sachen Abrüstung für den Rest ihres Lebens erfüllt zu haben.

Die dagegen quicklebendige „Fridays for Future“ -Bewegung wiederum hat sich so ausschließlich auf das Klimathema eingeschossen, dass sie die größte Bedrohung des Planeten durch die atomare Aufrüstung – und damit ebenfalls des Klimas, Stichwort: „Nuklearer Winter“ – nach wie vor überhaupt nicht auf dem Schirm hat.

Kurz: Die ausschließliche Fokussierung auf den Klimawandel steht der Auseinandersetzung mit der Kriegsgefahr im Wege! Auch Fridays for Future ist – paradoxerweise –, um es mit dem Philosophen Günther Anders zu sagen, apokalyptisch. Der Evangelische Kirchentag schließlich, Anfang der Achtziger Jahre einer der Geburtshelfer der Friedensbewegung und im Sommer 1983 – eini- ge Ältere erinnern sich vielleicht noch

an die berühmten lila Tücher – einflussreichstes Forum der politischen Mitte gegen die Raketenstationierung, befasste sich letztes Jahr, als es drauf ankam, lieber zeitgeistig mit dem Malen weiblicher Geschlechtsorgane.

Valium und Ablenkung: Die Methoden

Wie ist die Einschläferung von nahezu 99 Prozent der Bevölkerung gelungen? Kurz gesagt, durch diverse Valiumpillen und Methoden der Ablenkung. Zählen wir die wichtigsten auf:

Valium I:

Bundeskanzlerin Merkel hatte, darauf machte der ehemalige Generalinspekteur der Bundeswehr, Harald Kujat aufmerksam, noch am 12. Juli 2018 gemeinsam mit allen Staats- und Regierungschefs der NATO-Länder (inklusive Präsident Trump) den INF-Vertrag als entscheidend für die euro-atlantische Sicherheit erklärt und versprochen, alles für dessen Erhalt zu unternehmen. („The Intermediate Range Nuclear (INF) Treaty has been crucial to Euro-Atlantic security and we remain fully committed to the preservation of this landmark arms control treaty.“ [1]) Sieben Monate später erklärte sie dagegen in ihrer Rede auf der Münchner Sicherheitskonferenz vom Februar 2019, die Kündigung des Vertrages sei „unabwendbar“ gewesen [2]. Dazu lakonisch Kujat: „Treffender kann man ihr persönliches Versagen nicht beschreiben.“

Valium II:

Nachdem Präsident Trump bereits Ende Oktober 2018 die Kündigung des INF-Vertrages angekündigt hatte, wurden in Genf nochmals 60 Tage Pseudoverhandlungen geführt, deren Ziel nicht die Verifikation oder Falsifizierung der wechselseitigen Vertragsverletzungsvorwürfe war, sondern die realiter auf eine Erpressung Russlands nach dem Motto „Wir machen euch ein Angebot, das ihr ablehnen könnt!“ [3] – sprich: „Zerstört eure

neuen Marschflugkörper 9M729 oder wir kündigen den INF-Vertrag!“ – hinausliefern, weil die NATO, wie Regierungssprecherin Adebahr es so unnachahmlich zutreffend formulierte, bereits beschlossen hatte, dass Russland den Vertrag verletzt habe [4]! (Das konkrete Angebot Russlands an die USA [5], den strittigen Marschflugkörper 9M729 vor Ort zu inspizieren, wurde gar nicht erst diskutiert, geschweige denn angenommen.)

Valium III:

Kurz vor der offiziellen Kündigung des INF-Vertrages durch die Präsidenten Trump am 1. Februar 2019 und Putin einen Tag darauf hatte sich Bundesaußenminister Maas gegen eine neue atomare Aufrüstung in Europa ausgesprochen [6] und für die noch verbleibende Sechsmonatsfrist bis zum Inkrafttreten eine Initiative angekündigt, die USA, Russland und China zu Verhandlungen über landgestützte Mittel- und Kurzstreckenraketen an einen Tisch zu holen. (Auch die Bundeskanzlerin ließ verlauten, „alles daran zu setzen“, die letzte Frist zu nutzen, um weitere Gespräche zu führen. [7]) Von dieser angeblich geplanten Konferenz, geschweige denn von den versprochenen „weiteren Gesprächen“ hat man nie wieder etwas gehört!

Valium IV:

Wenige Tage nach der Kündigung des INF-Vertrages, am 7. Februar 2019 meldeten Deutschlandfunk und Spiegel Online, NATO-Generalsekretär Stoltenberg habe angekündigt, die NATO werde alles

tun, um den INF-Vertrag zu retten und die Rüstungskontrolle zu stärken [8]. Die russischen Bedenken, Länder wie China, Indien, Pakistan oder Iran hätten Mittelstreckenraketen entwickelt und stationiert, die ihm selbst verboten seien, müssten Anlass sein, den INF-Vertrag zu stärken und mehr Partner einzubeziehen. Dies war damals schon eine höchst voluntaristische Zusammenfassung eines Interviews, das Stoltenberg der Funke-Mediengruppe gegeben hatte. Gefolgt ist natürlich: Nullkommajoseph!

Zu diesen mindestens vier Valiumpillen gesellten sich bereits seit langem jede Menge Ablenkungsmanöver, die, immer schneller getaktet, vergleichsweise viertrangige Gefahren und Skandale hochjazzten, um das Empörungspotential zu binden. Wahre Meister in dieser Kunst sind bekanntlich die GRÜNEN, die, vom Mainstream begierig aufgegriffen, jedes Quartal eine neue unterdrückte Minderheit oder eine neue Gerechtigkeitslücke aus dem Zylinder zaubern, um die man, pardon!: mensch sich umgehend zu kümmern habe! Es gibt aber – sorry, liebe Diskriminierte sämtlicher Couleur! – eine Hierarchie der Probleme und Gefahren! Die Bekämpfung der Atomkriegsgefahr hat Vorrang vor der Einführung genderneutraler Toiletten!

Die Internationale der „Wurschtigkeit“

Der russische Präsident Wladimir Putin hatte Anfang Juni 2019 am Rande des Petersburger Wirtschaftsforums eindrücklich vor den Gefahren eines unkontrollierten atomaren Wettrüstens gewarnt und in

diesem Zusammenhang ebenfalls die Indolenz beklagt, mit der die Beendigung des ABM-Vertrages Anfang der 2000er Jahre, die Kündigung des INF-Vertrages und das mögliche Ende des START-Vertrages in naher Zukunft einfach hingenommen würden. Er wundere sich, so sagte er, dass die ganze Welt tatenlos und schweigend zusehe, wie die Errungenschaften der Vergangenheit gefährdet würden. Und dann sprach Putin die Anwesenden direkt an [9]:

„Sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte Sie fragen: Hat einer von Ihnen aktiv protestiert oder ist mit Plakaten auf die Straße gegangen? Nein, es herrschte Ruhe, als ob alles wäre, wie es sein sollte!“

Well roared, Mr. President, indeed! Dass allerdings in Russland jemand mit Plakaten auf die Straße gegangen wäre, um beispielsweise für die Rettung des INF-Vertrages zu demonstrieren, ist mir gleichfalls unbekannt. Offenbar haben wir es seit Längerem nicht nur mit einer Volksfront, sondern mit einer Internationale in Sachen Ignoranz, Indolenz und Passivität zu tun! Mit einem Wort: Eine fahrlässige, brandgefährliche ‚Wurschtigkeit‘ dominiert die Stimmung im Westen wie in Russland und lähmt die Bevölkerungen hüben wie drüben komplett!

Und der INF-Vertrag? Er ist Geschichte! Er starb, weil die Supermächte es offenbar so wollten. Und er starb, weil die nationalen Politiker nichts dagegen unternahmen. Aber er verreckte auch jämmerlich, weil dies von den Bevölkerungen vollkommen widerstandslos so hingenommen wurde!